

Seit dem 25. Mai 2018 ist die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wirksam. Ein wesentliches Prinzip der DSGVO ist die Transparenz der Datenverarbeitung. Mit den folgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach der DSGVO zustehenden Rechte.

Es ist unser Bestreben mit Ihren Daten sorgfältig umzugehen unabhängig davon, ob Sie unsere digitalen Services und Produkte nutzen oder wir Dienstleistungen für Sie erbringen

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich, an wen kann ich mich wenden:

FSI Health & Safety GmbH
Frankfurter Str. 181a
63263 Neu-Isenburg, Deutschland
Tel: +49 6102 8138 0
Fax: +49 6012 8138 123
E-Mail: datenschutz@fsi.de

2. Welche Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Kunden erhalten und die für die Erfüllung unserer aus dem Vertragsverhältnis resultierenden Verpflichtungen erforderlich sind. Dies sind beispielsweise Kontaktdaten, Organisationsdaten, Vertragsdaten, Abrechnungsdaten.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der DSGVO, der lokalen datenschutzrechtlichen Vorgaben (z.B. BDSG-Neu) sowie aller weiteren relevanten Rechtsvorschriften hauptsächlich auf Basis der Rechtsgrundlage „Vertrag bzw. vorvertragliche Maßnahmen“. Dies betrifft insbesondere (jedoch nicht abschließend) Zwecke zur:

a. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage der Erforderlichkeit zum Zwecke der Erfüllung eines Vertrages oder einer vorvertraglichen Maßnahme, bei denen Sie Vertragspartei sind oder werden sollen. Dies betrifft insbesondere (jedoch nicht abschließend) Zwecke zur:

- Durchführung von vertraglich vereinbarten Maßnahmen und Tätigkeiten,
- Erbringung von Leistungen entsprechend Ihren Aufträgen und Wünschen,
- Kommunikation mit Ihnen im Zusammenhang mit einem Vertrag,
- Abrechnung und Einzug von Zahlungen, Vergütungen oder Gebühren, sowie die Nachvollziehbarkeit der durchgeführten Transaktionen.

b. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hin- und aus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten.

Dies betrifft unter anderem folgende Zwecke:

- Weitergabe an ein vertraglich gebundenes Inkasso-Unternehmen oder einen externen Rechtsanwalt bei einem fruchtlosen Mahnverfahren,
- Einholung Auskünfte/Datenaustausch mit Auskunfteien,
- Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen und Produkte oder Prozesse,
- einer Due Diligence bei Verkaufsverhandlungen,
- Benchmarking und Marktanalysen,
- Wissensdatenbanken zum Wissensaustausch und Förderung des Geschäfts,
- Maßnahmen zur IT-Sicherheit und Einhaltung des Datenschutzes.

c. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO)

Zudem unterliegen wir als Auftragnehmer diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen wie etwa einer Meldepflicht gegenüber Überwachungsbehörden oder Gesundheitsämtern.

Als Arbeitgeber unterliegen wir diversen gesetzlichen Anforderungen (z.B. SGB, ArbZG, ESTG, MuSchG, ASiG). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören beispielsweise die Erfüllung steuerrechtlicher Meldepflichten, die ärztliche Eignungsuntersuchung/ Gesundheitsvorsorge.

4. Wer bekommt meine Daten?

Die Daten werden innerhalb unseres Unternehmens an die Mitarbeiter und Organisationseinheiten weitergeleitet bzw. zur Verfügung gestellt, welche diese zur Erfüllung unserer vertraglichen, vorvertraglichen und gesetzlichen Pflichten oder im Rahmen unseres berechtigten Interesses zwingend benötigen.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an externe Dritte erfolgt ausschließlich zweckgebunden insbesondere

- im Zusammenhang mit der Durchführung von vertraglich vereinbarten Maßnahmen und Tätigkeiten,
- aufgrund unseres berechtigten Interesses oder des berechtigten Interesses eines Dritten,
- zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, nach denen wir zur Weitergabe von Daten verpflichtet sind,
- an externe Dienstleistungsunternehmen, die für uns als Auftragsverarbeiter tätig sind (z.B. IT-Dienstleister, Datenvernichter und Entsorger, Kurierdienste, Einkauf, Marketing, Buchhaltung, Wirtschaftsprüfer, Kreditinstitute)

5. Werden Daten in ein Drittland übermittelt?

Die Datenverarbeitung findet in der Regel ausschließlich in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums statt. Eine Datenübermittlung an sogenannte Drittländer erfolgt nur dann, wenn Sie dies ausdrücklich im Rahmen eines Vertrags oder einer vorvertraglichen Maßnahme wünschen oder es erforderlich ist (wenn sich z.B. der Sitz eines Vertragspartners in einem Drittland befindet), es gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. steuerrechtliche Meldepflichten) oder Sie uns eine Einwilligung erteilt haben.

Sollte eine Übermittlung in ein Drittland erforderlich sein, fordern wir vertraglich geeignete Schutzmaßnahmen ein, so dass Sie dort ein vergleichbares Datenschutzniveau zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten erhalten.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass die Speicherdauer je nach Zweck der Datenverarbeitung variiert.

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten: Zu nennen sind beispielsweise das Handelsgesetzbuch (HGB), und die Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht oder anonymisiert.

7. Welche Rechte hinsichtlich Datenschutz habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Darüber hinaus besteht das Recht sich bei der für Sie zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren.

Daneben können Sie sich jederzeit an den zuständigen Datenschutzbeauftragten wenden.

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8. Bin ich verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.